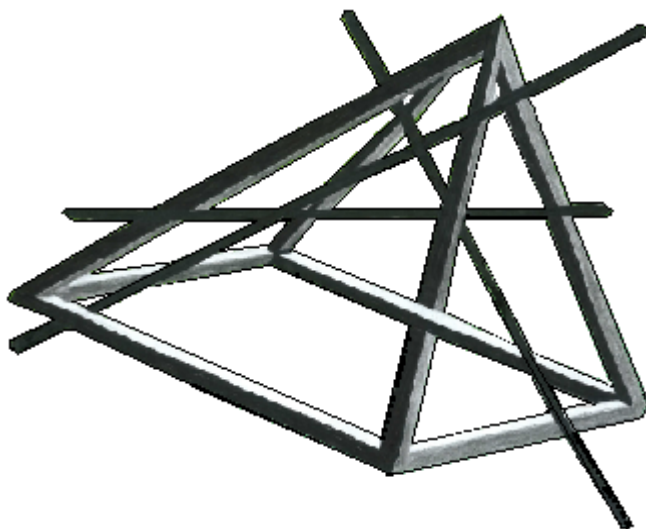


Zusammen zum Ziel

**Dokumentation des Workshop-Wochenendes
„Intersektionalität und Aktivismus“
Braunschweig, 12.-14. Oktober 2012**



**Mehr Infos und Nachbestellung unter:
www.ZusammenZumZiel.blogspot.de**

Gefördert von:



JUGEND für Europa
Deutsche Agentur
für das EU-Programm
JUGEND IN AKTION



Creative Commons-Lizens:

Namensnennung, nicht kommerziell, Weitergabe unter gleichen Bedingungen

(Dieser Reader unterliegt einer Creative Commons-Lizens. Sein Inhalt darf unkommerziell vervielfältigt, verbreitet, unter Kennzeichnung und Nennung des Originals verändert und wiederverwendet werden.)

Vorwort

Unter dem Titel „Zusammen zum Ziel! – Workshop-Wochenende zu Intersektionalität und Aktivismus“ fand im Herbst 2012 eine Veranstaltung in Braunschweig statt. Eine Gruppe von Aktivist_innen aus linken Kontexten hatte sich zusammengefunden, um Theorien, die in den vergangenen Jahren vor allem im akademischen Umfeld diskutiert wurden, verstärkt auch nicht-Sozialwissenschaftsstudis zugänglich zu machen.

Zwar sind wichtige und in richtige Richtungen weisende Schlagworte von Herrschaftskritik und Anarchismus, Emanzipation und befreiter Gesellschaft in der „Szene“ weit verbreitet. Doch ist es eine große Versuchung, sich hinter der radikalen Gesamtkritik des Bestehenden zu verschanzen und sich die anstrengende Detailanalyse zu ersparen. An den Unis wiederum wird mit einer manchmal aufreizenden Präzision auseinandergenommen, welches komplexes Netz von Machtverhältnissen das soziale Miteinander strukturiert und prägt. Doch tun sich viele Akademiker_innen mit der entschlossenen praktischen Umsetzung der beschreibenden Analyse in eine Kritik und Umgestaltung etwas schwer.

Nun soll hier nicht zum Rundumschlag gegen Aktivist_innen und Wissenschaft ausgeholt werden. Vielmehr ist die Idee, das Beste aus beiden Ansätzen zu vereinen und zu einem theoretisch durchdachten und reflektierten radikalen Aktivismus beizutragen. Kein neues Konzept, aber eines, das immer wieder aufgefrischt und neu aufgelegt werden muss, um die Effektivität der gesellschaftspolitischen Interventionen zu stärken und dabei auch die Selbstkritik nicht aus dem Blick zu verlieren.

Auf dem Workshop-Wochenende gab es also in mehr als einem Dutzend Workshops und Vorträgen Gelegenheit, die Schnittmengen verschiedener gesellschaftskritischer Ansätze kennen zu lernen, die eigene Praxis zu reflektieren und den eigenen Horizont und Handlungsspielraum zu erweitern. Es wurde sich über Perspektiven und Erfahrungen ausgetauscht, aber auch Kritik geäußert an so manchen unüberlegten Umgangsweisen mit gesellschaftlichen Positionen und den Privilegien, die mit ihnen einher gehen können. Denn das Paradigma der Intersektionalität stammt aus dem Schwarzen Feminismus, der historisch wie aktuell immer wieder deutlich macht, wie problematisch die weiße und männliche Dominanz auch in vielen Teilen der linken Szene ist.

In dieser Broschüre sind einige Erkenntnisse festgehalten und allen Interessierten zugänglich gemacht. Wie schon das Workshop-Wochenende hat auch sie keinen Anspruch auf Vollständigkeit, was angesichts der Vielschichtigkeit des Themas auch reichlich fehl am Platz wäre. Aber wir hoffen, dass die geneigte Leser*innenschaft einige Denkanstöße und Ideen aus der Lektüre mit in ihre Praxis nehmen kann.

Noch ein Hinweis zum besseren Textverständnis: Eventuell unbekannte oder definitionsbedürftige Begriffe haben wir mit einem Sternchen versehen und in kurzen Glossaren jeweils am Ende eines Textes erklärt. Und nun viel Spaß beim Lesen!

Die Autor_inn_en:

Das Orga-Team „Zusammen zum Ziel!“

Anja Gith

Kai Grützmacher

Karl-Philipp Heldmann

Marlene Meyer

Und

Alissa Mirea Weidenfeld

Friederike Schmitz

Simon_Hannah Engelmann

Zusammen zum Ziel!

Intersektionalität und Aktivismus

Inhalt

Seite	Titel
	Vorwort
1	Einführung in die Intersektionalität und Unity of Oppression
16	Scheidelinien – über Sexismus, Rassismus und Klassismus
29	Politische Bewegung behinderter Menschen
37	Einführung in die Kapitalismuskritik
45	Kapitalismuskritik und Tierbefreiung
59	Tierhaltung und die globalen Folgen
75	...aber wie kommen die Leute darauf, Veganismus wäre schon alles?
83	Sexismus und Speziesismus
95	Was bedeutet das Zusammenkommen verschiedener Machtverhältnisse für uns?